

Informationen über die GR-Sitzung vom 14.2.2019

Vor Beginn der Sitzung wurde TOP 12 abgesetzt, weil dieser in TOP 11 „aufging“. Das war vorher leider nicht bekannt und es wurden noch 2 Dringlichkeitsanträge vom Vorsitzenden gestellt, die beide einstimmig angenommen wurden. **Unter TOP 1.A)** musste die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 13.12.2018 über den Gemeindezuschlag gem. § 57 Oö. Tourismusgesetz zur Freizeitwohnungs - pauschale beschlossen werden, weil der Zuschlag für Dauercamper nicht geregelt war und gleichzeitig die neue Verordnung beschlossen werden, in der diese inkludiert ist.

Unter **TOP 1.B)** musste bei der Allgemeinen Sparkasse Oberösterreich für den FF-Neubau eine Kreditprolongation beschlossen werden, weil bis dato die Endabrechnung noch nicht erfolgte.

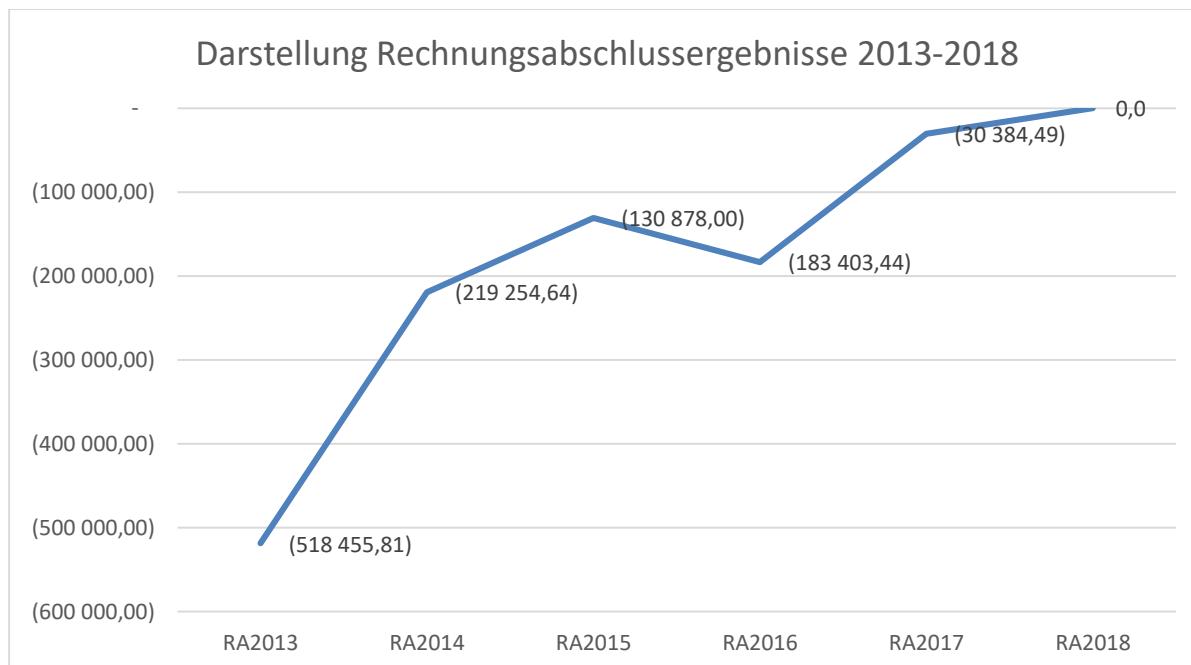
1.) Prüfungsausschusssitzung 4. Februar 2019, Information

Die Prüfungsausschussobfrau verlas den Bericht. Einige Sachverhalte daraus und auch aus dem Bericht des Bürgermeisters, der unter TOP 3 vorgetragen wurde, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten:

Es erfolgte u.a. die Prüfung des Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018. Der Rechnungsabschluss der Marktgemeinde Obernberg am Inn für das Finanzjahr weist Einnahmen im ordentlichen Haushalt in Höhe von EUR 3.436.869,40 und Ausgaben in Höhe von EUR 3.436.869,40 auf. Die Marktgemeinde Obernberg am Inn **konnte** seit etlichen Jahren ihre Ausgaben im ordentlichen Haushalt mit den zu erzielenden Einnahmen im

ordentlichen Haushalt nicht ausgleichen und **war** somit Abgangsgemeinde. Die wirtschaftliche Situation stellt sich in Zahlen wie folgt dar:

Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2013:	EUR	-518.455,81
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2014:	EUR	-219.254,64
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2015:	EUR	-130.876,00
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2016:	EUR	-183.403,44
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2017:	EUR	- 30.384,49
Rechnungsabschlussergebnis Finanzjahr 2018:	EUR	+/- 0,00



Die Marktgemeinde Obernberg am Inn erwirtschaftete aber nun im Finanzjahr 2018 **einen Überschuss von 46.832,99€**, welcher als allgemeine Haushaltsrücklage verbucht wurde.

Durch diese Buchung wurde der ordentliche Haushalt der Marktgemeinde ausgeglichen. Man sieht hier nun eindeutig, **dass der eingeschlagene Weg von Erfolg gekrönt ist**, wir haben uns von einem Minus von etlichen Hunderttausenden **zu einer Plusgemeinde entwickelt**. Unter anderem konnte dies mit dem Zuzug erreicht werden und der damit verbundenen Entwicklung der Ertragsanteile. Dies ist auf wiederum auf Umwidmungen und Schaffung von Bauland sowie Errichtung von neuen Wohnhausanlagen zurück zu führen.

Anzumerken ist, dass im Finanzjahr 2018 die **dritte Rate der Jahre zurückliegenden uneinbringlichen Forderungen in Höhe von ca. 60.000 Euro ausgebucht** wurden und somit den Überschuss der Marktgemeinde verminderten. Der Überschuss hätte also unfassbar, aber wahr, über 100 000€ erreicht. Eine fast nicht greifbare Zahl für Obernberg, das jahrzehntelang Abgangsgemeinde war.

Anm.: Wir als Bürgerliste sind stolz darauf, was alles erreicht wurde und werden den eingeschlagenen Weg mit allen Fraktionen weiter gehen und danken für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Sehr positiv ist auch die Entwicklung im Freibad, was durch sinnvolle Einsparungen, den ehrenamtlichen Einsatz einiger und vor allem durch die Bewirtung der Gäste durch die Gemeinde selbst zurückzuführen ist. Den Ausgaben im Freibad in Höhe von 85.920,84 stehen Einnahmen von 43.158,31 gegenüber. Dies bedeutet einen Abgang in Höhe von EUR 42.762,53 und einen Kostendeckungsgrad von 50,23% (Anm.: über 50% werden vom Land gefordert). Insgesamt konnte man 5220 Badegäste an 73 geöffneten Badetagen zählen. Dies entspricht ca. 72 Badegästen pro Badetag. Jeder geöffnete Tag erwirtschaftete einen Abgang im Freibad in Höhe von ca. 585,00 Euro.

Alle weiteren Fragen der Ausschussmitglieder wurden von Seiten der Buchhaltung ausführlich und zufriedenstellend beantwortet. Der Prüfungsausschuss empfahl daher dem Gemeinderat den vorliegenden Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2018 zu genehmigen.

Weiter wurde die Bilanz der Obernberger Fernwärme GmbH Geschäftsjahr 2017/2018 geprüft. Bei der Bilanzbesprechung mit dem Steuerberater war der Prüfungsausschuss anwesend. Die Anschlussleistung liegt mit Beginn GJ-2018/19 bei 6.760 kW. Damit sind mehr als 90% aller Haushalte in Obernberg am Inn mit Fernwärme versorgt. Die wirtschaftliche Lage kann unter gleichbleibenden Bedingungen als geordnet und gesichert angesehen werden. Nach Prüfung der Bilanz der Obernberger Fernwärme GmbH zeigte sich der Prüfungsausschuss über das dargestellte Ergebnis sehr erfreut. Der Prüfungsausschuss konnte somit dem Gemeinderat die Entlastung des Geschäftsführers sowie die Entlastung des Aufsichtsrates für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017/2018 einstimmig empfehlen.

Anm.: Wir als Bürgerliste sind stolz darauf, was seitens der OFWG schon alles erreicht wurde und danken dem Geschäftsführer für die ausgezeichnete Arbeit und dem Aufsichtsrat für die tolle Zusammenarbeit zum Wohle der Firma und der Marktgemeinde.

2.) Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrates der Obernberger Fernwärme Gesellschaft; Beschlussfassung

Der Vorsitzende ersuchte die anwesenden Aufsichtsratsmitglieder wegen Befangenheit bei der Abstimmung nicht mitzumachen. Die Entlastung erfolgte **einstimmig**.

3.) Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Finanzjahr 2018; Beschlussfassung

Der Beschluss erfolgte **einstimmig**. Vergleichen Sie den Bericht unter TOP 1.

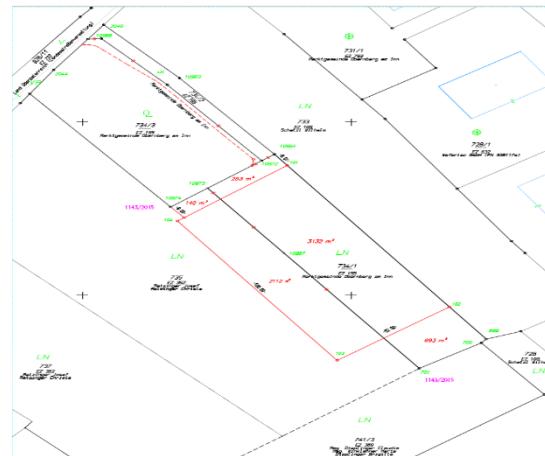
4.) Prüfungsbericht der IKD vom 7.1.2019; Beschlussfassung

Der Beschluss, dass die Gemeinderäte die Umsetzung der Empfehlungen und Hinweise zur Konsolidierung des Haushaltes aus dem Gebarungsprüfbericht, Gz.: IKD-2013-1701538/81-Kep, vom 7.1.2019 vollinhaltlich zur Kenntnis genommen haben, erfolgte **einstimmig**.

5.) Vereinbarung bzw. Tauschvertrag über Ab- und Zuschreibung von Grundstücksteilflächen der Marktgemeinde Obernberg am Inn und Josef und Christa Ratzinger für die Errichtung des neuen Altstoffsammelzentrums; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte darüber, dass er mit dem Grundbesitzer (Grundstück hinter der neuen FF) sehr viele Vorgespräche bzgl. des benötigten Grundstückes für den ASZ Neubau geführt hatte (den größten Teil besitzt die Gemeinde ja schon). Weiter wurden sehr viele Gespräche mit dem BAV geführt. Es soll zu Zu- und Abschreibungen von Grundstücksflächen kommen, und des Weiteren als

Gegenleistung das ehemalige, desolate und unbewohnbare Bürgerversorgungshaus (dieses verursachte jedes Jahr nicht unerhebliche Kosten) in das Eigentum des Grundverkäufers übergehen. Ein Bewertungsgutachten eines gerichtlich beeideten Sachverständigen lag vor. (Anm.: Wir geben ca. insgesamt 1750 Quadratmeter und erhalten ca. 2250 für das neue ASZ - **durch den Tausch konnten wir es schaffen, dass das neue ASZ in Obernberg gebaut wird und auch darüber können wir uns sehr freuen. Es wird hinter der Feuerwehr einen mehr als geeigneten Platz finden und wir machen uns jetzt schon Gedanken darüber, wie das „alte“ ASZ für die Gemeinde genutzt werden könnte – wir als Bürgerliste werden uns für die Situierung des Bauhofes einsetzen).** **Einstimmig.**



6.) Flächenwidmungsplan Änderung - Altstoffsammelzentrum NEU; Grundsatzbeschluss

Wegen der geplanten Errichtung des neuen Altstoffsammelzentrums war diese Flächenwidmungsplan Änderung erforderlich. Eine entsprechende positive Stellungnahme des Ortsplaners team m, Linz, lag vor. **Einstimmig.**

7.) Infrastrukturkostenvereinbarung betreffend Flächenwidmungsplan Änderung Mag. Aigner Heidrun; Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf den Grundsatzbeschluss der Flächenwidmungsplan Änderung bei der letzten Gemeinderatssitzung. Es wurde nun in der Folge die Infrastrukturkostenvereinbarung mit der Grundbesitzern abgeschlossen. Die Vereinbarung wurde von unserem Notar verfasst und **einstimmig** angenommen.

8.) Flächenwidmungsplan Nr. 3, Änderung Nr. 22; Mag. Aigner und DI Fürst Sigrid; Beschlussfassung

Der Vorsitzende informierte, dass der Grundsatzbeschluss am 13.12.2018 gefasst wurde und nun die betroffenen Grundstücksanrainer, öffentlichen Dienststellen und die Oö. Landesregierung wegen einer Stellungnahme die Flächenwidmungsplan Änderung das Grundstück Nr. 185, KG 46024 Obernberg am Inn betreffend angeschrieben wurden. Die Rückantworten waren allesamt positiv. **Einstimmiger Beschluss.**

9.) Dienstbarkeitsvertrag Back Gerald mit MGde. Obernberg am Inn - Kanalleitung; Beschlussfassung

Die MGde. Obernberg am Inn konnte im Zuge einer Grundteilung bei den beiden Grundstücken Nr. 372/3 und 373 von Herrn Back Gerald (ehem. Schodorf) in Erfahrung bringen, dass die Dienstbarkeit der Kanalleitung, welche über die beiden ob genannten Grundstücke verläuft, nicht im Grundbuch eingetragen ist. Dies wurde nun **einstimmig** nachgeholt.

10.) Fa. Netcon Bürotechnik GmbH - Kopierertausch in der Volksschule; Beschlussfassung

Es kam zu andauernden Problemen mit unserem alten Kopierer in der Volksschule. Die Firma Netcon Bürotechnik GmbH aus Tumeltsham, mit deren Servicierung wir sehr zufrieden sind, hatte der MGde. Obernberg am Inn nun ein Kopiergerät mit monatlicher Mietkosten und monatlichen Service- und Supportvertragskosten angeboten. Dies wurde **einstimmig** angenommen.

11.) Übergabsvertrag mit Familie SIACOVICI Stefan und Ramona-Mihaela; Herrn Dr. Thomas Plunger; Familie HOTI Blerim und Albina und Frau HUBAUER Gertraud, alle wohnhaft in Obernberg am Inn, betreffend die Verbreiterung der Konrad Meindl Straße; Beschlussfassung

Nachstehende Flächen mussten für die Verbreiterung der Konrad Meindl Straße für den Preis von 30 Euro pro Quadratmeter erworben werden:

Teilgrundstück 3: Gst. Nr.: 32 im Ausmaß von 64 m², Besitzer SIACOVICI Stefan und Ramona-Mihaela
Teilgrundstück 4: Gst. Nr.: 38 im Ausmaß von 28 m², Besitzer Dr. PLUNGER Thomas

Der GR beschloss **einstimmig** den Ankauf der beiden Grundstücke um 30 Euro je Quadratmeter und natürlich auch die beiden Schenkungen:

Teilgrundstück 1: Gst. Nr.: 65/1 im Ausmaß von 27 m²; Besitzer HOTI Blerim und Albina

Teilgrundstück 2: Gst. Nr.: .49 im Ausmaß von 2 m², Besitzer HUBAUER Gertraud

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den beiden Familien für die Schenkung, die keineswegs als selbstverständlich anzusehen ist.

12.) Verbreiterung Konrad Meindl Straße – Schenkungsvertrag mit Familie HOTI Blerim und Albina und Frau HUBAUER Gertraud; Beschlussfassung

Dieser TOP wurde vor Beginn der Sitzung abgesetzt, weil er in TOP 11 „aufging“.

13.) Verbreiterung Gemeinde - Straße im Bereich Feichtlbauer – Schenkungsvertrag mit Feichtlbauer Hermann; Beschlussfassung

Nachstehende Fläche zur Verbreiterung der Gemeindestraße sollte im Bereich Feichtlbauer-Vormarkt Gurten, als Schenkung an die MGde. Obernberg am Inn übergehen:

Teilgrundstück 1: Gst. Nr.: 476/2 im Ausmaß von 15 m²; Besitzer FEICHTLBAUER Hermann

Danke an den Vizebgm. für die Schenkung. **Einstimmiger** Beschluss.

14.) Übernahme des Grundstückes Nr. 734/2, KG Obernberg am Inn, in das öffentliche Gut; Grundsatzbeschluss

Die Straße zur Freiwilligen Feuerwehr und zum geplanten neuen Altstoffsammelzentrum sollte laut dem Vermessungsplan von DI Josef Wagneder, Ried im Innkreis, als Gemeindestraße in das öffentliche Gut übernommen werden, was **einstimmig** beschlossen wurde.

15.) Marsch Christian, Ankauf Gemeindegrund – ehem. Bachbett; Beschlussfassung

Herr Marsch Christian, Besitzer des Objektes Vormarkt Gurten 92, möchte den Gemeindegrund (Bachbettgrund des ehem. Mühlbaches) mit einer Fläche von ca. 93,00 m² zu einem Quadratmeterpreis von € 35,00 erwerben
Von den Nachbarn hatte niemand Interesse am Erwerb dieses Teilgrundstückes. **Einstimmiger** Beschluss.

16.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden einige Fragen und Anmerkungen der Gemeinderäte besprochen und geklärt.

Der Vorsitzende verwies auf einige anstehende wichtige Termine: Am 22.2+23.2. finden wieder die **Fachingssitzungen** statt, am 2.3. die **Vernissage** im Kunsthause, am 23.3. unser **173.Pferdemarkt**, am 29.3. das **Kabarett** im Kunsthause und noch vieles mehr. Bitte erkundigen Sie sich auf der Homepage der Marktgemeinde.

Wir hoffen in Ihrem (eurem) Sinne gehandelt zu haben und wünschen eine
schöne Zeit bis zur nächsten Sitzung: Ihr (euer) Fraktionsobmann Gerhard
Stockhammer und Bürgermeister Martin Bruckbauer samt allen GR-
Mitgliedern der Bürgerliste